



GERRESHEIMER Q3

Quartalsbericht
Dezember 2007 – August 2008

Auf einen Blick

Drittes Quartal 2008

Gerresheimer weiter auf profitabilem Wachstumskurs:

- Steigerung des Umsatzes im Vergleich zum 3. Quartal 2007 um 7,2 % auf EUR 268,0 Mio. (währungsbereinigt +10,2 %)
- Adjusted EBITDA verbessert sich um 14,1 % auf EUR 50,3 Mio.
- Adjusted EBITDA-Marge steigt um 1,2 Prozentpunkte auf 18,8 %
- Start des Verkaufsprozesses des Segments Technische Kunststoffsysteme, Vorsorge für mögliche Buchverluste (EUR -33,0 Mio.) belastet Konzernergebnis
- Bereinigtes Konzernergebnis wächst von EUR 7,4 Mio. auf EUR 16,5 Mio.
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie steigt von EUR 0,22 auf EUR 0,52

Umsatz- und Ertragsentwicklung in allen Geschäftsbereichen auf hohem Niveau:

- Tubular Glass: Umsatz mit RTF-Spritzensystemen wächst um 54 %; Vollausslastung der vorhandenen RTF-Spritzenkapazität; Investition in 3. Linie läuft plangemäß
- Plastic Systems: Starkes Umsatzwachstum im Segment Medizinische Kunststoffsysteme; Integration der Akquisitionen in Spanien und Südamerika erfolgreich abgeschlossen
- Moulded Glass: Hohe Kapazitätsauslastung aufgrund großer Nachfrage nach unseren Produkten führt zu deutlichem Margenanstieg
- Life Science Research: Signifikanter Margenanstieg auch im 3. Quartal aufgrund fortgesetzter Integration; Produktionsverlagerungen nach China angelaufen

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q3 2008	Q3 2007	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	GJ 2007
Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR					
Umsatz	268,0	250,1	783,4	697,4	957,7
Adjusted EBITDA ¹⁾	50,3	44,1	146,9	124,4	181,6
in % vom Umsatz	18,8	17,6	18,8	17,8	19,0
Adjusted EBITA ²⁾	32,5	26,6	92,9	77,3	116,6
in % vom Umsatz	12,1	10,6	11,9	11,1	12,2
Konzernergebnis (Net Income)	-22,8	-5,1	-14,7	-13,1	0,8
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income) ³⁾	16,5	7,4	44,0	16,4	44,3
Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR					
Bilanzsumme	1.430,7	1.436,4	1.430,7	1.436,4	1.436,8
Eigenkapital	480,2	491,5	480,2	491,5	499,9
Eigenkapitalquote in %	33,6	34,2	33,6	34,2	34,8
Net Working Capital	205,9	187,0	205,9	187,0	179,8
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	19,7	21,6	19,7	21,6	18,8
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	20,2	25,7	54,4	62,3	98,9
Nettofinanzschulden	437,8	414,3	437,8	414,3	390,6
Adjusted EBITDA Leverage ⁴⁾	2,1	2,4	2,1	2,4	2,2
Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR					
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	42,4	2,0	68,6	3,4	54,1
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-20,5	-19,2	-84,3	-271,8	-304,1
davon Auszahlungen für Investitionen	-19,6	-19,9	-50,7	-56,6	-88,5
Freier Cash Flow vor Finanzierung	21,9	-17,2	-15,7	-268,4	-250,0
Mitarbeiter zum Stichtag (gesamt)					
	10.298	10.016	10.298	10.016	10.148
Aktie					
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs ⁵⁾ zum Stichtag in EUR	34,41	38,40	34,41	38,40	37,70
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.080,5	1.205,8	1.080,5	1.205,8	1.183,8
Höchstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	35,89	39,65	38,20	39,65	39,65
Tiefstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	30,92	32,65	29,48	32,65	32,65
Ergebnis je Aktie zum Stichtag in EUR	-0,73	-0,18	-0,53	-0,46	-0,04
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ⁶⁾ zum Stichtag in EUR	0,52	0,22	1,34	0,48	1,34
Dividende je Aktie in EUR	-	-	-	-	0,40

¹⁾ Adjusted EBITDA: Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen

²⁾ Adjusted EBITA: Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen

³⁾ Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income): Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen, den außer-

planmäßigen Abschreibungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte

⁴⁾ Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der verzinslichen Nettoschulden zum Adjusted EBITDA der letzten 12 Monate

⁵⁾ Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs

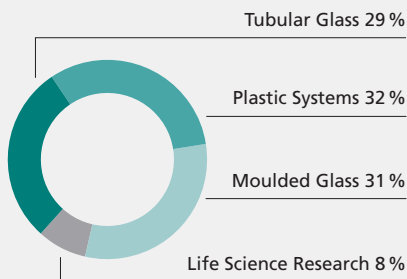
⁶⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Minderheiten bezogen auf 31,4 Mio. Aktien

Segment-Kennzahlen

in Mio. EUR	Q3 2008	Q3 2007	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	GJ 2007
Tubular Glass					
Umsatz ⁷⁾	77,6	68,1	221,3	199,0	271,2
Adjusted EBITDA ¹⁾	19,1	17,0	54,2	47,8	66,7
in % vom Umsatz	24,6	25,0	24,5	24,0	24,6
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	8,1	6,9	19,6	16,3	33,4
Plastic Systems					
Umsatz ⁷⁾	87,8	82,7	258,6	218,6	299,7
Adjusted EBITDA ¹⁾	15,4	13,8	47,4	38,2	56,1
in % vom Umsatz	17,5	16,7	18,3	17,5	18,7
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	6,0	5,4	21,3	18,9	28,4
Moulded Glass					
Umsatz ⁷⁾	83,7	79,7	246,9	234,3	318,8
Adjusted EBITDA ¹⁾	17,4	15,2	52,0	45,2	65,1
in % vom Umsatz	20,8	19,1	21,1	19,3	20,4
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	5,8	12,9	12,2	26,6	35,8
Life Science Research					
Umsatz ⁷⁾	22,9	20,8	67,3	47,7	72,2
Adjusted EBITDA ¹⁾	2,9	1,8	8,0	4,6	7,7
in % vom Umsatz	12,7	8,7	11,9	9,6	10,7
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	0,2	0,4	1,0	0,4	1,0

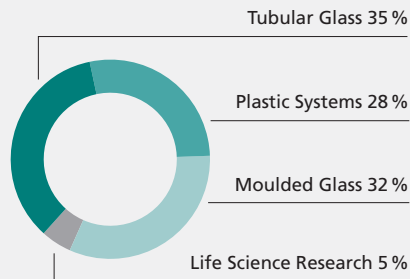
Konzernumsatz Q3 2008

nach Geschäftsbereichen



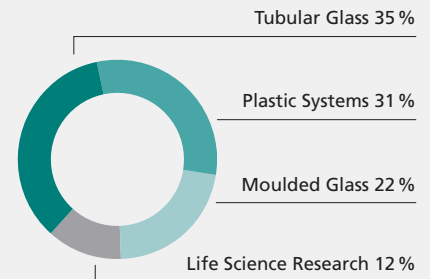
Adjusted EBITDA ⁸⁾ Q3 2008

nach Geschäftsbereichen



Mitarbeiter ⁹⁾ zum 31.08.2008

nach Geschäftsbereichen



⁷⁾ Die Umsätze der Segmente enthalten Konzerninnenumsätze

⁸⁾ Die Summe der Adjusted EBITDAs der Segmente enthält nicht die Zentralfunktionen

⁹⁾ Die Gesamtzahl der Mitarbeiter der Segmente enthält nicht die Zentralfunktionen

Inhalt

Quartalsbericht Dezember 2007 – August 2008

6_Aktie der Gerresheimer AG

Finanzinformationen

8_Konzern-Quartalslagebericht

8_Konjunktur- und Marktumfeld **9_Geschäftsverlauf** **10_Veränderungen im Unternehmensportfolio**
11_Umsatzentwicklung **13_Ertragslage** **17_Vermögenslage** **19_Kapitalflussrechnung**
20_Investitionen **21_Mitarbeiter** **21_Chancen- und Risikobericht** **22_Ausblick**

23_Konzern-Quartalsabschluss nach IFRS

23_Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung **24_Konzern-Bilanz** **26_Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung** **28_Konzern-Kapitalflussrechnung** **30_Konzern-Anhang**

Weitere Informationen

45_Finanzkalender **45_Impressum**

Aktie der Gerresheimer AG

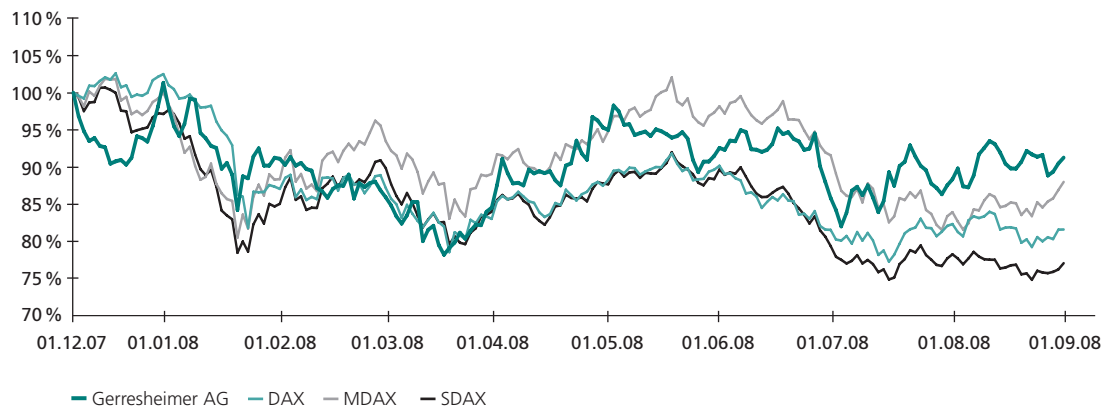
Aktienmärkte im 3. Quartal geprägt von schwierigem Umfeld

Die weltweite Finanzkrise sowie höhere Rohstoffnotierungen führten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres zu signifikanten Rückgängen der Aktienkurse an allen wichtigen internationalen Finanzplätzen. Hinzu kommt ein deutlicher Abschwung des Wirtschaftswachstums vor allem in den Industrienationen.

Ausgehend von einem Preis von USD 88,26 für ein Barrel Öl der Sorte Brent per Ende November 2007 stieg der Ölpreis kontinuierlich an und markierte am 3. Juli 2008 seinen historischen Höchststand bei USD 146,08. In der Folge gaben die Notierungen jedoch nach. Ende August wurde ein Barrel Öl zu USD 114,05 gehandelt. Danach gab der Ölpreis weiter nach und notierte Ende September bei rund USD 98. Der Euro tendierte im Verhältnis zum US-Dollar von Ende November 2007 bis Mitte Februar 2008 zunächst seitwärts, bevor er seinen Aufwärtstrend wieder aufnahm und Mitte April fast die Marke von USD 1,60 erreichte. Er notierte danach weiter auf diesem hohen Niveau, bevor der Kurs ab Anfang August nachgab und am 29. August bei USD 1,47 lag. Im September tendierte der Euro im Monatsverlauf weiter leichter auf rund USD 1,43.

Die Aktie der Gerresheimer AG hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2008 in schwierigem Umfeld gut behauptet. Während DAX, MDAX und SDAX in dem stark volatilen Marktumfeld 18,4 %, 12,0 % bzw. 22,9 % ihres Wertes einbüßten, gab die Gerresheimer Aktie letztlich nur 8,7 % ihres Wertes ab. Im 3. Quartal wurde diese Tendenz noch deutlicher: So verlor der DAX 9,5 %, während MDAX und SDAX um 10,4 % bzw. 14,1 % niedriger notierten. Die Gerresheimer Aktie gab in diesem Zeitraum lediglich 1,4 % ab. Damit konnte das Unternehmenspapier sowohl auf Neun- wie auch auf Dreimonatssicht alle drei Indizes hinter sich lassen.

Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zu DAX, MDAX und SDAX



Marktkapitalisierung bei EUR 1,1 Mrd.

Am 31. August 2008 lag die Marktkapitalisierung bei etwa EUR 1,1 Mrd. Nach der Indexsystematik der Deutschen Börse belegte die Gerresheimer Aktie damit Platz 27 in der MDAX-Rangliste (Vorquartal: Platz 28). Beim Börsenumsatz lag das Unternehmenspapier zum Stichtag auf Platz 63 (64). Damit verbesserte sich die Aktie in beiden Kategorien. Im Durchschnitt wurden vom 1. Dezember 2007 bis zum 31. August 2008 täglich 70.688 Stücke gehandelt. Die Umsatzzahlen des 3. Quartals lagen mit durchschnittlich 75.964 leicht darüber.

Neue Analysteneinschätzungen zur Aktie

Im 3. Quartal nahmen mit der Deutschen Bank, equinet, Merck Finck & Co und Piper Jaffray vier weitere Institute die Berichterstattung auf. Damit stieg die Anzahl der Coverages zum Ende des 3. Quartals auf vierzehn Broker. Die Analysten bewerteten die Aussichten für die Aktienkursentwicklung positiv, d.h. zwölf Mal mit der Anlageempfehlung „Kaufen“ oder „Outperform“ und zwei Mal mit der Empfehlung „Halten“.

Research zur Aktie

ABN Amro	Deutsche Bank	MainFirst	Viscardi
Cazenove	Dresdner Kleinwort	Merck Finck & Co	WestLB
Commerzbank	DZ Bank	Piper Jaffray	
Credit Suisse	Equinet	Sal. Oppenheim	

Kennzahlen zur Gerresheimer Aktie	Q3 2008	Q3 2007	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	GJ 2007
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs ¹⁾ zum Stichtag in EUR	34,41	38,40	34,41	38,40	37,70
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.080,5	1.205,8	1.080,5	1.205,8	1.183,8
Höchstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	35,89	39,65	38,20	39,65	39,65
Tiefstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	30,92	32,65	29,48	32,65	32,65
Ergebnis je Aktie zum Stichtag in EUR	-0,73	-0,18	-0,53	-0,46	-0,04
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ²⁾ zum Stichtag in EUR	0,52	0,22	1,34	0,48	1,34
Dividende je Aktie in EUR	–	–	–	–	0,40

¹⁾ Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs

²⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Minderheiten bezogen auf 31,4 Mio. Aktien

Konzern-Quartalslagebericht

Dezember 2007 – August 2008

Konjunktur- und Marktumfeld

Die Weltwirtschaft befindet sich im laufenden Jahr trotz steigender Inflationsraten und negativer Nachrichten infolge der Finanzkrise weiter auf Wachstumskurs. Im Vergleich zum Vorjahr verlangsamte sich das Tempo jedoch. So schätzt der Internationale Währungsfonds (IWF) gemäß World Economic Outlook Update vom 15. Juli 2008 das zu erwartende weltweite Wachstum für das Gesamtjahr 2008 auf real 4,1 %. Im Vorjahr expandierte die Weltwirtschaft noch um 5,0 %. In den USA wird im laufenden Jahr als Folge der Kreditkrise eine Abschwächung des Wachstums auf 1,3 % erwartet, nachdem das Wachstum der US-Wirtschaft im Vorjahr noch bei 2,2 % lag. Die Wirtschaft in der Eurozone wird den Experten des IWF zufolge nach 2,6 % Wachstum im Vorjahr in diesem Jahr um 1,7 % expandieren. Den Schätzungen zufolge soll das deutsche Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 2,0 % zulegen, nach 2,5 % im Jahr 2007.

Das vom IWF prognostizierte Wachstum der Weltwirtschaft wird von der positiven Entwicklung in den Entwicklungs- und Schwellenländern getragen. Hier bleibt die Dynamik weiterhin hoch. Die Spezialisten erwarten für diese Länder ein Wachstum von real 6,9 % für das Jahr 2008 (Vorjahr: 8,0 %). Haupttreiber sind laut IWF weiterhin die BRIC-Länder. Für Brasilien nimmt der IWF eine Wachstumsrate von 4,9 % an, für Russland 7,7 %, für Indien 8,0 % und für China werden 9,7 % erwartet. Damit gehen auch in diesen Ländern die Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr leicht zurück, bleiben aber weiterhin auf hohem Niveau.

Seit der letzten Schätzung des IWF vom 15. Juli 2008 hat sich die Krise auf den internationalen Finanzmärkten deutlich verschärft. Daraus zu erwartende Auswirkungen auf das weltweite Wirtschaftswachstum sind folglich in diesen Prognosen noch nicht berücksichtigt.

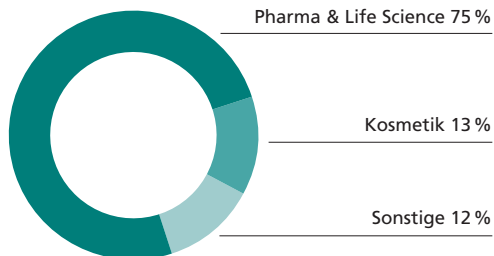
Es wird erwartet, dass sich das in der Vergangenheit stabile Wachstum des Weltmarkts für Pharma & Life Science Produkte von jährlich etwa 6,5 % weiter fortsetzt. Der damit verbundene Markt für pharmazeutische Primärverpackungen wird davon profitieren und jährlich in etwa gleicher Größenordnung wachsen. Das Wachstum ist vor allem auf den demographischen Wandel und den damit verbundenen erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung zurückzuführen. Die steigende Anzahl akuter und chronischer Krankheiten unterstützt diesen Trend. Gleiches gilt für die zunehmende Selbstmedikation der Patienten, die eine stationäre oder ambulante Versorgung zunehmend ersetzt. Weitere entscheidende Faktoren für das Marktwachstum sind die steigende Anzahl von Generika und biotechnologisch hergestellter Medikamente. In den Schwellenländern, vor allem in China, Indien und Russland, werden durch die voranschreitende wirtschaftliche Entwicklung und die damit einhergehende Einführung von Gesundheitssystemen überdurchschnittliche Wachstumsraten erwartet.

Der Markt für Kosmetikverpackungen aus Glas weist einen langfristigen Wachstumstrend von jährlich 3-4 % auf. Der Kosmetikbereich profitiert von einer gestiegenen Nachfrage nach Parfüm, Hautpflege- und Hygieneartikeln. Aufgrund des steigenden Lebensstandards der Bevölkerung wächst der Kosmetikmarkt in den Schwellenländern besonders stark.

Geschäftsverlauf

Auch im 3. Quartal konnte die Gerresheimer Gruppe ihren Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen. In einem weiter soliden Marktumfeld sorgte die anhaltend hohe Nachfrage nach pharmazeutischen Primärverpackungen für eine nochmals gestiegene Auslastung unserer Produktionskapazitäten. Zudem wuchs die Gerresheimer Gruppe im 3. Quartal 2008 auf Basis gezielt getätigter Investitionen in wachstumsstarke Marktsegmente erneut stärker als der Markt. In der Folge konnten wir die Profitabilität der Gruppe im Vergleich mit dem Vorjahresquartal weiter deutlich ausbauen. Die getätigten Akquisitionen wurden erfolgreich in die bestehende Unternehmensgruppe integriert und trugen zum erfolgreichen Geschäftsverlauf bei. Portfoliobereinigungen zur weiteren Fokussierung auf Pharma & Life Science wurden getätigt (Consumer Healthcare) bzw. sind vorbereitet (Technische Kunststoffsysteme).

Die Umsatzverteilung im 3. Quartal nach den für uns wichtigen Marktsegmenten stellte sich wie folgt dar:



Wenig Einfluss hatten im Berichtszeitraum hingegen die globale Finanzkrise sowie externe Faktoren wie Währungsschwankungen oder die Entwicklung der Rohstoffpreise. Die infolge des Börsengangs signifikant reduzierte Verschuldung in Verbindung mit der langfristigen Finanzierung des Konzerns boten der Gruppe auch im 3. Quartal ein solides Fundament. Die Wertschwankungen des US Dollars gegenüber dem Euro haben aufgrund unserer Produktionsstandorte in den USA keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns. Die im Berichtszeitraum gestiegenen Rohstoffpreise konnten im Wesentlichen durch vertragliche Preisgleitklauseln, Produktivitätssteigerungen und Preiserhöhungen kompensiert werden. In der Folge konnten wir im 3. Quartal an den Geschäftserfolg des 1. Halbjahres anknüpfen.

Veränderungen im Unternehmensportfolio

Ende Januar 2008 erwarb Gerresheimer die spanische EDP S.A. (zwischenzeitlich umfirmiert in Gerresheimer Zaragoza S.A., im Folgenden Gerresheimer Zaragoza), die mit Produktionsstätten in Spanien (Zaragoza und Valencia) sowie in Argentinien (Buenos Aires) in 2007 einen Jahresumsatz von rund EUR 32 Mio. erzielte. Gerresheimer Zaragoza hat mit der Herstellung von hauptsächlich PET-Behältern für die Pharmaindustrie eine führende Stellung in Südeuropa und Argentinien inne.

Ebenfalls Ende Januar 2008 wurde die brasilianische Gesellschaft Allplas Embalagens Ltda. (zwischenzeitlich umfirmiert in Gerresheimer Plasticos Sao Paulo Ltda., im Folgenden Gerresheimer Sao Paulo) akquiriert. Gerresheimer Sao Paulo ist mit zwei Produktionsstätten in Brasilien Marktführer für pharmazeutische Kunststoffverpackungen für Flüssigmedikamente und Tabletten und erzielte in 2007 einen Jahresumsatz von rund EUR 16 Mio.

Zum 1. Juni 2008 wurde das Consumer Healthcare Geschäft im Zuge der weiteren Fokussierung auf das Kerngeschäft veräußert. Das Geschäft erzielte im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von rund EUR 24 Mio. In den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres wurde ein Umsatz von rund EUR 12,4 Mio. erzielt. Das Consumer Healthcare Geschäft war Bestandteil der Gerresheimer Wilden-Akquisition im Januar 2007 und entsprach nicht den Renditeanforderungen von Gerresheimer.

Im 3. Quartal 2008 wurde der Verkaufsprozess des ebenfalls zu Gerresheimer Wilden gehörenden Segments Technische Kunststoffsysteme begonnen. Die Fertigung betrifft überwiegend Systemkomponenten aus Kunststoff für die Zulieferer der Automobilindustrie. Im Geschäftsjahr 2007 generierte dieses Geschäftssegment einen Umsatz von rund EUR 73 Mio. in den elf Monaten der Konzernzugehörigkeit. In 2008 betrug der Umsatz in den ersten drei Quartalen rund EUR 56 Mio. Dieses Geschäftsfeld gehört nicht zu unserem Kerngeschäft und liegt deutlich unter den Margenerwartungen der Gerresheimer Gruppe. Der anstehende Verkauf entspricht folgerichtig der weiteren Fokussierung auf den Pharma & Life Science Markt.

Umsatzentwicklung

Der Gerresheimer Konzernumsatz stieg im 3. Quartal 2008 um 7,2 % auf EUR 268,0 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2007. In den ersten drei Quartalen wurde ein Wachstum von 12,3 % auf EUR 783,4 Mio. im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode erzielt. Der Umsatzzuwachs ist im Wesentlichen auf die positive Absatzentwicklung in den Marktsegmenten Pharma und Kosmetik sowie auf die getätigten Akquisitionen zurückzuführen. Bereinigt um Währungseffekte wurde ein Umsatzwachstum von 15,8 % in den ersten drei Quartalen 2008 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum realisiert. Im 3. Quartal 2008 betrug das Wachstum währungsbereinigt 10,2 % verglichen mit dem 3. Quartal 2007.

in Mio. EUR	Q3 2008	Q3 2007	Veränderung	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	Veränderung
Umsatzerlöse						
Tubular Glass	77,6	68,1	14,0 %	221,3	199,0	11,2 %
Plastic Systems	87,8	82,7	6,2 %	258,6	218,6	18,3 %
Moulded Glass	83,7	79,7	5,0 %	246,9	234,3	5,4 %
Life Science Research	22,9	20,8	10,1 %	67,3	47,7	41,1 %
Zwischensumme	272,0	251,3	8,2 %	794,1	699,6	13,5 %
Innenumsätze	-4,0	-1,2	>100 %	-10,7	-2,2	>100 %
Summe Umsatzerlöse	268,0	250,1	7,2 %	783,4	697,4	12,3 %

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tubular Glass betrug im 3. Quartal 2008 EUR 77,6 Mio. und übertraf damit den Vorjahresquartalswert um 14,0 % (währungsbereinigt um 19,1 %). In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2008 hat der Geschäftsbereich Tubular Glass bei einem Umsatzwachstum von EUR 22,3 Mio. einen Umsatz von EUR 221,3 Mio. erzielt, dies entspricht einem Umsatzwachstum von 11,2 % (währungsbereinigt 16,5 %). Haupttreiber war die starke Nachfrage im Bereich der RTF-Spritzensysteme. Hier lag der Umsatz im Quartalsvergleich im 3. Quartal 2008 um 54 % über dem Vorjahreszeitraum. Der anhaltend starken Nachfrage tragen wir Rechnung durch die Installation einer dritten RTF-Anlage, die Anfang 2009 die Produktion aufnehmen wird. Außerdem verzeichnet der Geschäftsbereich kontinuierlich steigende Umsätze im amerikanischen Markt für Pharma-Fläschchen sowie deutliche Zuwächse im chinesischen Markt. Zum Umsatzanstieg der ersten neun Monate 2008 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum trug ferner die im März 2007 akquirierte Pharmaglassparte von Comar Inc. bei.

Der Geschäftsbereich Plastic Systems steigerte gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode den Umsatz im 3. Quartal 2008 um EUR 5,1 Mio. auf EUR 87,8 Mio. Das Umsatzwachstum betrug im 3. Quartal 6,2 % (währungsbereinigt 5,5 %). In den ersten drei Quartalen 2008 wuchs der Umsatz um EUR 40,0 Mio. auf EUR 258,6 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 18,3 % (währungsbereinigt 17,8 %). Hauptwachstumstreiber im 3. Quartal 2008 war das Segment Medizinische Kunststoffsysteme bei der Gerresheimer Wilden, wo der Umsatz deutlich gesteigert wurde. Dabei wurden im 3. Quartal 2008 vergleichsweise viele Werkzeugaufträge mit den Pharmakunden abgerechnet. Diese Werkzeuge werden in den Folgeperioden zur Fertigung von Produkten insbesondere im Bereich der Inhalation und Diagnostik eingesetzt. Bei den Technischen Kunststoffsystemen ging der Umsatz planmäßig zurück, da hier unattraktive Kundenaufträge schrittweise eliminiert wurden. Zudem ist zu beachten, dass im 3. Quartal 2008 im Vergleich zum Vorjahr keine Umsätze des zum 1. Juni veräußerten Consumer Healthcare Geschäfts enthalten sind. Im Neun-Monatsvergleich haben die seit Ende Januar 2008 konsolidierten Gesellschaften Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo sowie die Einbeziehung von Gerresheimer Wilden für neun Monate, im Vergleich zu acht Monaten im Vorjahr, zur positiven Umsatzentwicklung des Geschäftsbereichs Plastic Systems beigetragen.

Unser Geschäftsbereich Moulded Glass erzielte im 3. Quartal 2008 bei einem Umsatz von EUR 83,7 Mio. ein Wachstum von 5,0 % (währungsbereinigt 7,7 %) gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 stieg der Umsatz um 5,4 % (währungsbereinigt um 8,4 %) auf EUR 246,9 Mio. Damit erzielte der Geschäftsbereich erneut deutlich höhere Wachstumsraten als der Markt. Das Wachstum wurde zum einen durch höhere Umsätze bei Pharmaflaschen in den USA und Europa realisiert. Zum anderen haben gestiegene Umsätze bei Kosmetikprodukten zum Wachstum des Geschäftsbereichs beigetragen.

Der Geschäftsbereich Life Science Research steigerte im 3. Quartal 2008 den Umsatz um 10,1 % (währungsbereinigt um 26,4 %) auf EUR 22,9 Mio. und in den ersten drei Quartalen 2008 um 41,1 % (währungsbereinigt um 61,6 %) auf EUR 67,3 Mio. Der Anstieg im 3. Quartal 2008 ist im Wesentlichen auf das im Vorjahr nur mit zwei Monaten enthaltene Life Science Research Geschäft von Thermo Fisher Scientific zurückzuführen, das im Juli 2007 in das Joint Venture Kimble Chase eingebracht wurde. Unsere China-Aktivitäten des Geschäftsbereichs trugen ebenfalls mit gestiegenen Umsätzen im chinesischen Inlandsmarkt zu der Steigerung bei.

Ertragslage

Die stetige Verbesserung der operativen Ertragskraft des Gerresheimer Konzerns setzte sich auch im 3. Quartal und damit in den ersten neun Monaten 2008 fort.

in Mio. EUR	Q3 2008	Q3 2007	Veränderung	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	Veränderung
Adjusted EBITDA						
Tubular Glass	19,1	17,0	12,4 %	54,2	47,8	13,4 %
Plastic Systems	15,4	13,8	11,6 %	47,4	38,2	24,1 %
Moulded Glass	17,4	15,2	14,5 %	52,0	45,2	15,0 %
Life Science Research	2,9	1,8	61,1 %	8,0	4,6	73,9 %
Zwischensumme	54,8	47,8	14,6 %	161,6	135,8	19,0 %
Zentralstellen/ Konsolidierung	-4,5	-3,7	21,6 %	-14,7	-11,4	28,9 %
Summe Adjusted EBITDA	50,3	44,1	14,1 %	146,9	124,4	18,1 %

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Tubular Glass konnte um EUR 2,1 Mio. oder 12,4 % auf EUR 19,1 Mio. im 3. Quartal 2008 gesteigert werden bzw. in den ersten drei Quartalen 2008 um EUR 6,4 Mio. oder 13,4 % auf EUR 54,2 Mio. Im Wesentlichen sorgten die positiven Ergebniseffekte aus den gesteigerten Umsätzen, insbesondere im Bereich der RTF-Spritzensysteme und der Pharma-Fläschchen, für die Ergebnisverbesserung.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Plastic Systems stieg im 3. Quartal gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um EUR 1,6 Mio. bzw. 11,6 % auf EUR 15,4 Mio. bzw. um 24,1 % auf EUR 47,4 Mio. in den ersten neun Monaten 2008. Gerresheimer Wilden konnte im 3. Quartal 2008 sowohl das Ergebnis als auch die Marge weiter erhöhen. Hierzu trugen insbesondere die hohen Umsatzzuwächse im margenstarken Segment Medizinische Kunststoffsysteme bei. Darüber hinaus wurde die stetige Optimierung des zum Verkauf stehenden Produktportfolios im Segment Technischer Kunststoff fortgesetzt. Gerresheimer Wilden ist in der abgelaufenen Periode mit neun statt im Vorjahr mit acht Monaten in den Abschluss einbezogen. Zur positiven Ergebnisentwicklung steuerten auch die seit Ende Januar 2008 konsolidierten Unternehmen Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo bei, deren Integration nun vollständig abgeschlossen ist.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass übertraf im 3. Quartal 2008 das Adjusted EBITDA des Vorjahres um EUR 2,2 Mio. oder 14,5 % und stieg auf EUR 17,4 Mio. bzw. in den ersten drei Quartalen um 15,0 % auf EUR 52,0 Mio. Die positive Umsatzentwicklung sorgte für eine hohe Auslastung der Werke und führte

somit zu Zusatzdeckungsbeiträgen. Die gezielten Investitionen zur Produktivitätsverbesserung, die während der Ofenreparaturen in 2007 in Europa sowie den USA durchgeführt wurden, unterstützten darüber hinaus die Margenerhöhung.

Der Geschäftsbereich Life Science Research steigerte im 3. Quartal 2008 das Adjusted EBITDA um 61,1 % auf EUR 2,9 Mio. bzw. in den ersten drei Quartalen um 73,9 % auf EUR 8,0 Mio. Die Ergebnissteigerung ist insbesondere auf die von Thermo Fisher eingebrachten Aktivitäten in das seit Juli 2007 bestehende Joint Venture Kimble Chase zurückzuführen. In dem neu entstandenen Produktionsverbund von insgesamt sieben Werken wird derzeit die Kostenposition durch Produktionsverlagerungen von den USA zu den Niedriglohnstandorten Mexiko und China verbessert. Die Integrations- und Verlagerungsleistung, die auch die Optimierung des umfangreichen Produktportfolios umfasst, verläuft nach Plan. Die Adjusted EBITDA-Marge konnte trotz damit verbundener Einmaleffekte im 3. Quartal von 8,7 % auf 12,7 % gesteigert werden.

in Mio. EUR	Q3 2008	Q3 2007	Veränderung	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	Veränderung
Adjusted EBITDA	50,3	44,1	6,2	146,9	124,4	22,5
Restrukturierungsaufwendungen	1,1	4,1	-3,0	2,3	7,2	-4,9
Einmalige Aufwendungen und Erträge ¹⁾	-1,3	4,9	-6,2	1,7	11,2	-9,5
EBITDA	50,5	35,1	15,4	142,9	106,0	36,9
Abschreibung der Fair Value-Anpassungen ²⁾	10,7	6,6	4,1	28,8	24,1	4,7
Planmäßige Abschreibungen	17,8	17,5	0,3	54,0	47,1	6,9
Buchverlust aus Desinvestition	33,0	0,0	33,0	37,6	0,0	37,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-11,0	11,0	-22,0	22,5	34,8	-12,3
Finanzergebnis (netto) ³⁾	-10,1	-31,2	21,1	-30,4	-67,8	37,4
Ertragsteuern	-1,8	15,1	-16,9	-6,8	19,9	-26,7
Konzernergebnis	-22,9	-5,1	-17,8	-14,7	-13,1	-1,6
Ergebnisanteile von Minderheiten	0,1	0,5	-0,4	2,0	1,3	0,7
Konzernergebnis nach Minderheiten	-23,0	-5,6	-17,4	-16,7	-14,4	-2,3
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income)	16,5	7,4	9,1	44,0	16,4	27,6

¹⁾ Die Position "einmalige Aufwendungen und Erträge" umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen u.a. diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

²⁾ Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten (Fair Value-Anpassungen) im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Gruppe durch Blackstone im Dezember 2004, der Gerresheimer Vaerloese im Dezember 2005, der Gerresheimer Wilden im Januar 2007, der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Neugründung des Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007 sowie der Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008.

³⁾ Das Finanzergebnis (Netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden der Gerresheimer Gruppe. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (Netto) auch Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen abzgl. erwarteter Erträge aus Fondsvermögen ausgewiesen.

Das gestiegene Adjusted EBITDA von EUR 50,3 Mio. im 3. Quartal beziehungsweise EUR 146,9 Mio. in den ersten neun Monaten 2008 reflektiert die deutliche operative Ergebnissteigerung. Die Restrukturierungsaufwendungen und einmaligen Aufwendungen und Erträge sind im Vergleich mit den Vorjahreszeiträumen stark rückläufig. Die im 3. Quartal im Saldo positiven einmaligen Aufwendungen und Erträge stehen im Zusammenhang mit Buchgewinnen aus abgegangenen Vermögenswerten. Die im Berichtsquartal gestiegenen Fair Value-Abschreibungen resultieren aus den nunmehr begonnenen Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten der beiden Akquisitionen Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo. Die Buchverluste aus Desinvestition im 3. Quartal 2008 von EUR 33,0 Mio. betreffen das zum Verkauf stehende Geschäftssegment Technische Kunststoffsysteme. Der erwartete Kaufpreis, auch unter Berücksichtigung des sich abzeichnenden Abschwungs in der Automobilindustrie, wird die Buchwerte der diesem Segment zuzuordnenden Vermögenswerte und Schulden voraussichtlich nicht decken. Im 2. Quartal wurde bereits ein einmaliger Buchverlust von EUR 4,6 Mio. aus dem Verkauf des Consumer Healthcare Geschäfts ausgewiesen.

Das Finanzergebnis hat sich aufgrund der verbesserten Kapitalstruktur nach dem Börsengang erheblich verbessert. Unter dem Strich führen die hohen nicht zahlungswirksamen Einmaleffekte aus Desinvestitionen zu einem negativen Konzernergebnis. Beim bereinigten Konzernergebnis von EUR 16,5 Mio. gegenüber EUR 7,4 Mio. im 3. Quartal sowie von EUR 44,0 Mio. gegenüber EUR 16,4 Mio. in den ersten drei Quartalen wird jedoch die signifikant verbesserte Ertragskraft der Gerresheimer Gruppe deutlich.

Bei der Überleitung vom Konzernergebnis zum bereinigten Konzernergebnis wurden die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen, Restrukturierungen, einmalige Aufwendungen und Erträge, Buchverluste aus Desinvestitionen sowie Steuereffekte adjustiert.

Vermögenslage

Aktiva	31.08.2008		30.11.2007 ¹⁾	
	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %
Langfristige Aktiva	1.045,3	73,0	1.050,5	73,1
Kurzfristige Aktiva	385,4	27,0	386,3	26,9
Bilanzsumme	1.430,7	100,0	1.436,8	100,0
Passiva				
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen	480,2	33,6	499,9	34,8
Langfristige Schulden	651,7	45,6	664,6	46,3
Kurzfristige Schulden	298,8	20,8	272,3	18,9
Bilanzsumme	1.430,7	100,0	1.436,8	100,0
Nettofinanzschulden	437,8	30,6	390,6	27,2
Net Working Capital	205,9	14,4	179,8	12,5

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IFRS 3,62 aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst [siehe auch Angabe 3 c) im Anhang]

Zum 31. August 2008 ist die Bilanzsumme der Gerresheimer Gruppe von EUR 1.430,7 Mio. im Vergleich zum 30. November 2007 nahezu unverändert. Auch die Bilanzstruktur weist keine wesentlichen Veränderungen auf.

Bilanzverkürzend wirkte der Verkauf des Consumer Healthcare Geschäfts sowie die Buchwertabschreibung der Vermögenswerte und Schulden des zum Verkauf stehenden Geschäftssegment Technische Kunststoffsysteme. Gegenläufig wirkt sich die Erweiterung des Konsolidierungskreises der Gerresheimer Gruppe in Folge der Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo aus.

Das Konzerneigenkapital der Gerresheimer Gruppe einschließlich der Minderheitsanteile ist zum 31. August 2008 aufgrund der beschriebenen Buchbereinigungen sowie der an die Aktionäre ausgeschütteten Dividende leicht auf EUR 480 Mio. gesunken. Die Eigenkapitalquote ist jedoch mit 34 % nahezu unverändert.

Die Nettofinanzschulden sind zum 31. August 2008 auf EUR 438 Mio. angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Finanzierung der beiden Akquisitionen Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo sowie die in diesem Zusammenhang übernommenen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Gegenüber dem 2. Quartal 2008 konnten jedoch die Nettofinanzschulden um EUR 18,4 Mio. aus dem operativen Cash Flow reduziert werden.

Die Struktur der **Nettofinanzschulden** der Gerresheimer AG geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

in Mio. EUR	31.08.2008	30.11.2007
Finanzschulden		
Konsortialkredite		
Langfristiges Darlehen ¹⁾ – neuer Kreditvertrag –	232,0	259,3
Revolvierendes Darlehen ¹⁾ – neuer Kreditvertrag –	36,2	0,0
Summe Konsortialkredite	268,2	259,3
Schuldverschreibung (Fällig 2015)	126,0	126,0
Lokale Kreditlinien ¹⁾	55,9	58,6
Finanzierungsleasing	24,8	27,0
Summe Finanzschulden	474,9	470,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²⁾	37,1	80,3
Nettofinanzschulden	437,8	390,6
Adjusted LTM EBITDA³⁾	204,1	181,6
Adjusted EBITDA Leverage	2,1	2,2

¹⁾ Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet:
zum 30. November 2007: EUR 1,00/USD 1,476; zum 31. August 2008: EUR 1,00/USD 1,4735

²⁾ Darin sind EUR 1,1 Mio. liquide Mittel der Veräußerungsgruppe enthalten

³⁾ Kumuliertes Adjusted EBITDA der letzten 12 Monate

Zum 31. August 2008 weist Gerresheimer Nettofinanzschulden in Höhe von EUR 437,8 Mio. (30.11.2007: EUR 390,6 Mio.) aus. Der Anstieg ist vor allem auf die Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zurückzuführen, die zur Finanzierung der beschriebenen Akquisitionen verwendet wurden. Aufgrund des gestiegenen Adjusted EBITDA für die jeweils letzten 12 Monate ist der Adjusted EBITDA Leverage aber leicht rückläufig und liegt zum 31. August 2008 bei 2,1.

Im Juni 2007 hat Gerresheimer einen neuen Vertrag über Konsortialkredite im Gesamtbetrag von EUR 450 Mio. und einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren mit der Commerzbank Aktiengesellschaft und The Royal Bank of Scotland plc als Konsortialführer abgeschlossen. Die neuen Konsortialkredite umfassen ein langfristiges Tilgungsdarlehen in Höhe von EUR 275,0 Mio. sowie ein langfristig zugesagtes revolvierendes Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio., wobei die neuen Konsortialkredite in Euro als auch in US Dollar sowie weiteren internationalen Währungen in Anspruch genommen werden können. Im Mai 2008 hat Gerresheimer für EUR 412 Mio. der Konsortialkredite eine Verlängerung für ein Jahr zu unveränderten Konditionen erzielen können. Damit beträgt die Restlaufzeit für den überwiegenden Teil der Bankverschuldung erneut fünf Jahre.

Das unter den neuen Konsortialkrediten bestehende revolvingende Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. ist zum 31. August 2008 mit EUR 36,2 Mio. in Anspruch genommen. Der verbleibende Betrag steht Gerresheimer unter anderem für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

Das **Net Working Capital** (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und geleisteten Anzahlungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen) der Gerresheimer Gruppe liegt zum 31. August 2008 mit EUR 205,9 Mio. um EUR 26,1 Mio. höher als zum 30. November 2007 (EUR 179,8 Mio.). Die Veränderungen des Konsolidierungskreises der Gerresheimer Gruppe in 2008 (Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo), verbunden mit der positiven Umsatzentwicklung und saisonalen Schwankungen in den einzelnen Quartalen, haben zum absoluten Anstieg des Net Working Capitals beigetragen. Bezogen auf den Umsatz der letzten 12 Monate hat sich das Net Working Capital im Vergleich zum Vorjahresquartal von 21,6 % auf 19,7 % verbessert.

Kapitalflussrechnung

(Kurzfassung)

in Mio. EUR	01.12.2007- 31.08.2008	01.12.2006- 31.08.2007
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	68,6	3,4
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ¹⁾	-84,3	-271,8
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-28,8	314,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-44,5	46,5
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0,2	-0,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	80,3	24,9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	36,0	71,3

¹⁾ Darin sind EUR 1,1 Mio. liquide Mittel aus der Umgliederung in die Veräußerungsgruppe enthalten

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten 2008 betrug EUR 68,6 Mio. (Vorjahr: EUR 3,4 Mio.). Die deutlich positive Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem weiter verbesserten operativen Ergebnis, dem Abbau der Net Working Capital Position sowie den Einsparungen im Finanzergebnis aufgrund der verbesserten Kapitalausstattung nach dem Börsengang.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 84,3 Mio. lag deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 271,8 Mio. Im Vorjahreszeitraum war hierin die Akquisition der Gerresheimer Wilden enthalten, die den wesentlichen Teil der Investitionsausgaben ausmachte. Die Investitionen der ersten neun Monate 2008 beinhalten neben den Investitionen in Sachanlagevermögen vor allem die Akquisitionen von Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert EUR 28,8 Mio. Diese Mittel wurden insbesondere zur Zahlung der Dividende an die Aktionäre und Rückzahlungen von Krediten verwendet.

Investitionen

in Mio. EUR	Q3 2008	Q3 2007	Veränderung	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007	Veränderung
Tubular Glass	8,1	6,9	1,2	19,6	16,3	3,3
Plastic Systems	6,0	5,4	0,6	21,3	18,9	2,4
Moulded Glass	5,8	12,9	-7,1	12,2	26,6	-14,4
Life Science Research	0,2	0,4	-0,2	1,0	0,4	0,6
Zentrale Stellen	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1	0,2
Summe Investitionen	20,2	25,7	-5,5	54,4	62,3	-7,9

Im 3. Quartal 2008 hat die Gerresheimer Gruppe Investitionen in Höhe von EUR 20,2 Mio. getätigt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von EUR 54,4 Mio. (Vorjahr: EUR 62,3 Mio.) vorgenommen. Schwerpunkte bildeten unverändert Kapazitätserweiterungen, um weiteres Wachstum zu realisieren. Zu nennen sind hier Investitionen für die dritte Anlage der RTF-Spritzenproduktion sowie für den Aufbau der Produktion von Insulin-Pen-Systemen. Zudem haben wir Produktionsflächen ausgebaut wie z.B. für die Fläschchenherstellung an unserem polnischen Standort oder die Produktion von Inhalatoren und Stechhilfen bei Gerresheimer Wilden. Schließlich sind Investitionen im Geschäftsbereich Tubular Glass für die turnusgemäße Generalüberholung von Borosilikat-Schmelzöfen sowohl in den USA als auch in Europa angefallen.

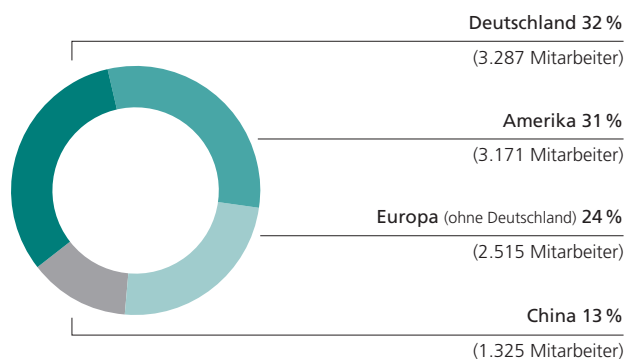
Die anhaltend hohe Nachfrage nach Pharmaprodukten macht weitere Investitionen in Kapazitätserweiterungen erforderlich. Darüber hinaus arbeitet die Gerresheimer Gruppe derzeit an konkreten neuen Projekten, die in der Zukunft zu weiterem rentablen Wachstum führen werden. Das prognostizierte Investitionsvolumen für das gesamte Geschäftsjahr 2008 wird unverändert bei ca. EUR 105-110 Mio. liegen.

Mitarbeiter

Die Gerresheimer Gruppe beschäftigte zum 31. August 2008 10.298 Mitarbeiter. Im Vergleich zum 30. November 2007 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter um 150 erhöht. Der Personalanstieg reflektiert vor allem die Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza sowie der Gerresheimer Sao Paulo.

Mitarbeiter nach Regionen

Gesamtzahl: 10.298



Entsprechend der internationalen Ausrichtung der Gerresheimer Gruppe wurden zum 31. August 2008 5.802 Mitarbeiter in Europa (davon 3.287 Mitarbeiter in Deutschland), 3.171 Mitarbeiter in Amerika (inklusive Mexiko, Brasilien und Argentinien) sowie 1.325 Mitarbeiter in China beschäftigt.

Chancen- und Risikobericht

Gerresheimer setzt weiterhin auf profitables Wachstum in den Marktsegmenten Pharma & Life Science sowie Kosmetik, in denen nachhaltig mit weiterem Marktwachstum gerechnet werden kann. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Die sich weiter zuspitzende Krise an den internationalen Finanzmärkten beeinflusst die Konjunkturaussichten vor allem in den Industrienationen. Für die USA und Europa wird ein deutlicher Rückgang der wirtschaftlichen Dynamik erwartet. Auch in den BRIC-Ländern wird ein Rückgang der hohen Wachstumsraten erwartet.

Existenzgefährdende Risiken sind für die Gerresheimer Gruppe derzeit nicht erkennbar.

Ausblick

Trotz anhaltender Turbulenzen an den weltweiten Finanzmärkten und stark steigender Energiekosten erwarten wir für die Märkte, in denen Gerresheimer tätig ist, eine anhaltend positive Entwicklung. Die weltwirtschaftliche Entwicklung, verbunden mit unserem strategisch weiterentwickelten Produktportfolio sowie der anhaltend hohen Nachfrage nach Gerresheimer Produkten, lassen weiteres Umsatzwachstum der Gerresheimer Gruppe erwarten. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir unverändert ein Umsatzwachstum von 9 % bis 11 %.

Aufgrund des Umsatzwachstums und der Produktivitätssteigerungen erwarten wir für das operative Ergebnis (Adjusted EBITDA) des Geschäftsjahres 2008 unverändert eine Steigerung der Adjusted EBITDA-Marge auf etwa 19,5 %.

Unsere solide Bilanzstruktur und Eigenkapitalausstattung, gekoppelt mit dem signifikanten Abbau der Finanzverbindlichkeiten nach unserem Börsengang sowie der erwirtschaftete Cash Flow werden es uns zukünftig erlauben, unsere Strategie des organischen Wachstums und selektiver Akquisitionen erfolgreich fortzusetzen. Dabei werden wir die uns zur Verfügung stehenden Mittel konsequent schwerpunktmäßig in den Bereich Pharma & Life Science investieren.

Konzern-Quartalsabschluss (IFRS)

Dezember 2007 – August 2008

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 31. August 2008

in T EUR	Anhang	01.06.2008- 31.08.2008	01.06.2007- 31.08.2007	01.12.2007- 31.08.2008	01.12.2006- 31.08.2007
Umsatzerlöse		268.049	250.094	783.446	697.438
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ¹⁾		-193.076	-187.833	-560.213	-512.246
Bruttoergebnis vom Umsatz ¹⁾		74.973	62.261	223.233	185.192
Vertriebskosten ¹⁾		-26.544	-23.763	-77.909	-70.092
Allgemeine Verwaltungskosten		-16.347	-14.476	-56.123	-44.931
Sonstige betriebliche Erträge		3.893	3.586	13.208	11.371
Restrukturierungsaufwendungen	(4)	-1.069	-4.009	-2.266	-7.160
Abschreibung der Fair Value-Anpassungen ¹⁾	(5)	-10.705	-6.620	-28.770	-24.108
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-35.229	-5.980	-49.041	-15.528
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		108	20	211	94
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		-10.920	11.019	22.543	34.838
Finanzerträge		209	10.536	861	11.434
Finanzaufwendungen		-10.313	-41.778	-31.303	-79.271
		-10.104	-31.242	-30.442	-67.837
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		-21.024	-20.223	-7.899	-32.999
Ertragsteuern (Aufwand)/Ertrag	(7)	-1.812	15.128	-6.812	19.917
Konzernergebnis		-22.836	-5.095	-14.711	-13.082
Ergebnisanteile von Minderheiten		183	458	2.045	1.302
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		-23.019	-5.553	-16.756	-14.384
Ergebnis je Aktie (in Euro) ²⁾		-0,73	-0,18	-0,53	-0,46

¹⁾ Die Abschreibung der Fair Value-Anpassungen ist separat ausgewiesen, siehe Anhangsangabe [5]

²⁾ Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht zugleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie, da keine weiteren Aktien ausgegeben wurden

Konzern-Bilanz

zum 31. August 2008

Aktiva in T EUR	31.08.2008	30.11.2007
Langfristige Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	546.226	559.725
Sachanlagen	436.752	426.274
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.545	3.510
Finanzanlagen	3.307	3.944
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	3.533	3.330
Derivative Finanzinstrumente	143	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.556	6.879
Aktive latente Steuern	47.241	46.784
	1.045.303	1.050.446
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	159.373	138.534
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	141.174	146.711
Ertragsteuerforderungen	1.472	1.612
Sonstige Vermögenswerte	22.052	19.256
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35.980	80.266
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Vermögensgruppen	25.305	0
	385.356	386.379
Summe Aktiva	1.430.659	1.436.825

Passiva in T EUR	31.08.2008	30.11.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	31.400	31.400
Kapitalrücklage	513.827	513.827
Cash Flow Hedge-Rücklage	-4.504	-4.245
Rücklage aus Währungsumrechnung	26.138	18.539
Angesammelte Ergebnisse	-123.473	-94.157
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	443.388	465.364
Minderheitsanteile am Eigenkapital	36.850	34.495
	480.238	499.859
Langfristige Schulden		
Latente Steuerschulden	91.049	88.007
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	143.156	145.945
Sonstige Rückstellungen	8.515	9.012
Derivative Finanzinstrumente	3.743	5.876
Finanzielle Verbindlichkeiten	405.220	415.813
	651.683	664.653
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.809	14.078
Sonstige Rückstellungen	48.152	47.429
Finanzielle Verbindlichkeiten	66.729	60.138
Ertragsteuerverbindlichkeiten	8.862	3.184
Derivative Finanzinstrumente	3.559	779
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	133.857	146.705
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Vermögensgruppen	23.770	0
	298.738	272.313
	950.421	936.966
Summe Passiva	1.430.659	1.436.825

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 31. August 2008

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Cash Flow Hedge- Rücklage
Zum 1. Dezember 2006	25	36.952	3.874
Kapitalerhöhung aus der Ausgabe von Aktien	31.375	488.769	—
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausgabe neuer Aktien	—	-14.705	—
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	—
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	—	—	792
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	—	—	-6.823
Währungsumrechnungsdifferenzen	—	—	4
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	—	—	-6.027
Konzernergebnis	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	-6.027
Ausschüttung	—	—	—
Zum 31. August 2007	31.400	511.016	-2.153
Zum 1. Dezember 2007	31.400	513.827	-4.245
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	—
Einlage von Minderheiten	—	—	—
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	—	—	-757
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	—	—	532
Währungsumrechnungsdifferenzen	—	—	-34
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	—	—	-259
Konzernergebnis	—	—	—
Gesamtergebnis	—	—	-259
Ausschüttung	—	—	—
Zum 31. August 2008	31.400	513.827	-4.504

Unterschiedsbetrag aus Währungs- umrechnung	Angesammelte Ergebnisse	Summe Angesammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
9.024	-86.435	-77.411	-36.560	10.296	-26.264
–	–	–	520.144	–	520.144
–	–	–	-14.705	–	-14.705
–	–	–	–	32.210	32.210
–	–	–	792	–	792
–	–	–	-6.823	–	-6.823
2.688	–	2.688	2.692	-1.572	1.120
2.688	–	2.688	-3.339	-1.572	-4.911
–	-14.384	-14.384	-14.384	1.302	-13.082
2.688	-14.384	-11.696	-17.723	-270	-17.993
–	–	–	–	-1.862	-1.862
11.712	-100.819	-89.107	451.156	40.374	491.530
18.539	-94.157	-75.618	465.364	34.495	499.859
–	–	–	–	37	37
–	–	–	–	1.484	1.484
–	–	–	-757	–	-757
–	–	–	532	–	532
7.599	–	7.599	7.565	666	8.231
7.599	–	7.599	7.340	666	8.006
–	-16.756	-16.756	-16.756	2.045	-14.711
7.599	-16.756	-9.157	-9.416	2.711	-6.705
–	-12.560	-12.560	-12.560	-1.877	-14.437
26.138	-123.473	-97.335	443.388	36.850	480.238

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 31. August 2008

in T EUR	01.12.2007- 31.08.2008	01.12.2006- 31.08.2007
Konzernergebnis	-14.711	-13.082
Ertragsteuern	6.812	-19.917
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	55.575	46.857
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	27.177	24.308
Buchverlust aus Desinvestition	37.609	-
Veränderung aus at equity Bewertung	-211	-94
Veränderung der Rückstellungen	786	4.043
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-9.562	-13.315
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.827	-291
Finanzergebnis	30.442	67.837
Gezahlte Zinsen	-24.891	-58.876
Erhaltene Zinsen	640	11.231
Gezahlte Ertragsteuern	-3.729	-2.917
Erhaltene Ertragsteuern	840	539
Veränderung Net Working Capital:		
Veränderung der Vorräte	-24.960	-10.076
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	408	-23.748
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-11.415	-8.753
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	629	-369
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	68.612	3.377
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	3.506	1.007
Auszahlungen für Investitionen		
in Sachanlagen	-48.575	-56.160
in immaterielle Vermögenswerte	-2.136	-489
in Finanzanlagen	-	-
Abgegebene Finanzmittel aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel ¹⁾	-37.089	-216.134
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-84.294	-271.776

¹⁾ Darin sind EUR 1,1 Mio. liquide Mittel aus der Umgliederung in die Veräußerungsgruppe enthalten

in T EUR	01.12.2007- 31.08.2008	01.12.2006- 31.08.2007
Kapitalerhöhung aus der Ausgabe neuer Aktien nach Abzug der Transaktionskosten	–	500.903
Ausschüttungen an Dritte	-14.437	-1.862
Einzahlungen von Minderheiten	1.484	
Aufnahme von Finanzkrediten	51.724	570.378
Rückzahlung von Finanzkrediten	-62.843	-750.027
Rückzahlung Finanzierungsleasing	-4.770	-4.481
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-28.842	314.911
Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-44.524	46.512
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	238	-138
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	80.266	24.918
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	35.980	71.292

Konzern-Anhang

der Gerresheimer AG zum Konzern-Quartalsabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 31. August 2008

(1) Grundlagen der Berichterstattung

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf (Deutschland) umfasst die Gerresheimer AG (vormals Gerresheimer Alpha GmbH) sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union anerkannt wurden (§ 315a HGB) sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Quartalsabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2007 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. Restrukturierungsaufwendungen sowie Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen werden wegen ihrer Bedeutung gesondert ausgewiesen. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2007.

Folgende Standards wurden erstmalig angewendet:

- IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben
- Änderungen zu IAS 1, Darstellung des Abschlusses (überarbeitet 2005)
- IFRIC 11, IFRS 2 – Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen

Aus der Anwendung dieser geänderten Bestimmungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns.

Bei der Erstellung des Konzern-Quartalsabschlusses in Übereinstimmung mit grundlegenden Rechnungslegungsprinzipien werden Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen, die Einfluss auf die Bewertung von Aktiva und Passiva haben, auf die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag sowie auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen im Berichtszeitraum. Obwohl die Schätzungen auf dem besten Wissen des Managements über die laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen künftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Quartalsabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

Währung	Stichtagskurs zum EUR		Durchschnittskurs zum EUR	
	31.08.2008	30.11.2007	01.12.2007- 31.08.2008	01.12.2006- 31.08.2007
1 BRL	0,4174	–	0,3915	–
1 CNY	0,0993	0,0915	0,0931	0,0971
1 CZK	0,0404	0,0381	0,0396	0,0356
1 DKK	0,1341	0,1341	0,1341	0,1342
1 GBP	1,2422	1,3995	1,2953	1,4812
1 MXN	0,0671	0,0620	0,0623	0,0680
1 PLN	0,2984	0,2768	0,2888	0,2609
1 USD	0,6787	0,6775	0,6559	0,7472

Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2007 wurde im elektronischen Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse www.gerresheimer.com veröffentlicht.

(2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, sodass die Umsätze während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

(3) Änderungen a) Akquisition der EDP Gruppe**des Konsolidierungskreises**

Ende Januar 2008 erwarb Gerresheimer über eine Holding 99,82 % der spanischen EDP S.A. (im Folgenden Gerresheimer Zaragoza), Zaragoza, zu einem Kaufpreis von EUR 20,2 Mio.

In den Konzern-Quartalsabschluss wurde das Ergebnis von Gerresheimer Zaragoza für den Zeitraum ab dem Erwerbszeitpunkt einbezogen. Der Erwerb wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert und erfolgte mit den vorläufigen beizulegenden Zeitwerten der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Gerresheimer Zaragoza. Die endgültigen beizulegenden Zeitwerte werden zurzeit zusammen mit externen Experten ermittelt. Nach IFRS sind Anpassungen der vorläufigen Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt vorzunehmen.

Die Akquisition der Gerresheimer Zaragoza hat sich auf die Konzernbilanz von Gerresheimer zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 31. Januar 2008 wie folgt ausgewirkt:

in Mio. EUR

Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	11,0
Sachanlagen	23,5
Vorräte	4,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4,7
Aktive latente Steuern	2,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,4
Passiva	
Latente Steuerschulden	6,3
Rückstellungen	0,1
Finanzielle Verbindlichkeiten	16,7
Übrige Verbindlichkeiten	7,1

Im Zuge der Akquisition wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 3,7 Mio. aktiviert, der in der obigen Tabelle nicht enthalten ist und insbesondere erwartete Ergebnispotentiale aus dem Unternehmenserwerb umfasst. Ferner sind im Rahmen der Purchase Price-Allokation Fair Value-Anpassungen in Höhe von EUR 17,8 Mio. vorgenommen worden, die in der obigen Tabelle unter den immateriellen Vermögenswerten (EUR 10,7 Mio.) und den Sachanlagen (EUR 7,1 Mio.) gezeigt werden. Die immateriellen Vermögenswerte betreffen ein Markenrecht (EUR 2,3 Mio.) und den Kundenstamm (EUR 8,4 Mio.), die Sachanlagen betreffen Maschinen sowie Grundstücke und Gebäude. Darauf entfallende latente Steuerschulden in Höhe von EUR 5,3 Mio. sind in der obigen Tabelle unter den latenten Steuerschulden ausgewiesen. Im Übrigen entsprechen die Werte der eingebrachten Vermögenswerte und Schulden den Buchwerten bei Erwerb.

Gerresheimer Zaragoza hat vornehmlich mit der Herstellung von PET-Behältern für die Pharmaindustrie eine führende Stellung in Südeuropa und Südamerika inne. In 2007 hat das Unternehmen rund EUR 32 Mio. Umsatz generiert. Auf die Angabe eines Ergebnisses wurde an dieser Stelle verzichtet, da Gerresheimer Zaragoza in 2007 nicht nach IFRS bilanziert hat und demzufolge ein Vergleich nicht möglich ist.

In den ersten neun Monaten 2008 hat Gerresheimer Zaragoza in den sieben Monaten der Konzernzugehörigkeit einen Umsatz von EUR 18,1 Mio., ein Adjusted EBITDA von EUR 3,4 Mio. und ein Ergebnis von EUR 0,6 Mio. erzielt. Die Angabe eines Pro-forma-Ergebnisses ist nicht möglich, da das Geschäftsjahr der Gerresheimer Zaragoza dem Kalenderjahr entspricht und eine Abgrenzung der zwei Monate vor der Akquisition inklusive der Überleitung auf IFRS nicht möglich ist.

b) Akquisition der Allplas Embalagens Ltda.

Ende Januar 2008 wurde die brasilianische Gesellschaft Allplas Embalagens Ltda. (im Folgenden Gerresheimer Sao Paulo), Sao Paulo, über eine Holding erworben. Die vorläufigen Anschaffungskosten betragen umgerechnet EUR 17,1 Mio. inklusive Berücksichtigung einer vertraglich vereinbarten Earn-Out Klausel, die bei Erreichen gewisser Zielkenngrößen Zahlungen in 2009 und 2010 vorsieht.

Der Erwerb wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. In den Konzern-Quartalsabschluss wurde das Ergebnis der Gerresheimer Sao Paulo für den Zeitraum ab dem Erwerbszeitpunkt einbezogen. Die Akquisition hat sich auf die Konzernbilanz von Gerresheimer zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 31. Januar 2008 wie folgt ausgewirkt:

in Mio. EUR

Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	4,1
Sachanlagen	11,4
Vorräte	1,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2,0
Aktive latente Steuern	0,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,9
Passiva	
Latente Steuerschulden	4,6
Rückstellungen	0,2
Finanzielle Verbindlichkeiten	0,7
Übrige Verbindlichkeiten	1,7

Die Erstkonsolidierung erfolgte auf Basis vorläufiger beizulegender Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Gerresheimer Sao Paulo. Im Zuge der Akquisition wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 3,8 Mio. aktiviert, der in der obigen Tabelle nicht enthalten ist und insbesondere erwartete Ergebnispotentiale aus dem Unternehmenserwerb umfasst. Ferner sind im Rahmen der Purchase Price-Allokation Fair Value-Anpassungen in Höhe von EUR 13,2 Mio. vorgenommen worden, die in der obigen Tabelle unter den immateriellen Vermögenswerten (EUR 4,0 Mio.), den Sachanlagen (EUR 9,0 Mio.) und den Verbindlichkeiten (EUR 0,2 Mio.) gezeigt werden. Die immateriellen Vermögenswerte betreffen ein Markenrecht (EUR 1,0 Mio.), den Kundenstamm (EUR 2,8 Mio.), Patente (EUR 0,1 Mio.) und den Auftragsbestand (EUR 0,1 Mio.), die Sachanlagen betreffen Maschinen sowie Grundstücke und Gebäude. Darauf entfallende latente Steuerschulden in Höhe von EUR 4,4 Mio. sind in der obigen Tabelle unter den latenten Steuerschulden ausgewiesen. Im Übrigen entsprechen die Werte der eingebrachten Vermögenswerte und Schulden den Buchwerten bei Erwerb. Die endgültigen beizulegenden Zeitwerte werden zurzeit zusammen mit externen Experten ermittelt. Nach IFRS 3 sind Anpassungen der vorläufigen Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt vorzunehmen.

Gerresheimer Sao Paulo ist in Brasilien Marktführer bei hochwertigen pharmazeutischen Kunststoffverpackungen. Der Umsatz von Gerresheimer Sao Paulo betrug 2007 ca. EUR 16 Mio. Auf die Angabe des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2007 wurde an dieser Stelle verzichtet, da Gerresheimer Sao Paulo bisher nicht nach IFRS bilanziert hat und demzufolge ein Vergleich nicht möglich ist.

In den ersten neun Monaten 2008 hat Gerresheimer Sao Paulo in den sieben Monaten der Konzernzugehörigkeit einen Umsatz von EUR 10,0 Mio. und ein Adjusted EBITDA von EUR 1,8 Mio. erzielt. Das Ergebnis betrug im Berichtszeitraum EUR 0,3 Mio. Die Angabe eines Pro-forma-Ergebnisses ist nicht möglich, da das Geschäftsjahr von Gerresheimer Sao Paulo dem Kalenderjahr entspricht und eine Abgrenzung der zwei Monate vor der Akquisition inklusive der Überleitung auf IFRS nicht möglich ist.

c) Gründung eines Joint Ventures mit Thermo Fisher Scientific in 2007

Am 19. März 2007 schlossen die Gerresheimer Glass Inc. und die Chase Scientific Glass Inc. (eine Tochtergesellschaft der Thermo Fisher Scientific Inc.) einen Vertrag zur Gründung des Joint Ventures „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“. Gerresheimer Glass Inc. sowie Thermo Fisher haben jeweils ihr Life Science Geschäft in das neue Joint Venture eingebracht. Mit 51 % der Anteile hält Gerresheimer Glass Inc. die Mehrheit an dem Joint Venture. Die Anschaffungskosten für das von Thermo Fisher in Form von Sacheinlagen eingebrachte Life Science Geschäft betragen EUR 17,0 Mio. und umfassen den anteiligen Wert der von Gerresheimer Glass Inc. eingebrachten Tochtergesellschaften zuzüglich übernommener Verbindlichkeiten. Durch die Einbringung der Tochtergesellschaften in das neue Joint Venture kam es zu einer Reduzierung der vom Gerresheimer Konzern gehaltenen Anteilsquote an

diesen Gesellschaften von ehemals 100 % auf nunmehr 51 %. Dieser partielle Abgang von Anteilen an Tochtergesellschaften ohne die Aufgabe der Beherrschung wurde nach der sog. „Hybridmethode“ im Konzernabschluss abgebildet. Nach der Hybridmethode wird der Erfolg bei einem partiellen Abgang erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst, da die Transaktion als Gesellschaftertransaktion gesehen wird. Daher wurde die Differenz zwischen dem Buchwert und dem Fair Value der abgehenden Anteile in das Eigenkapital eingestellt (TEUR 6.494).

Nach Zustimmung der Kartellbehörde am 2. Juli 2007 ist die Gründung des Joint Ventures „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ abgeschlossen worden. Das von Thermo Fisher Scientific in das neue Joint Venture eingebrachte Life Science Geschäft hat zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz der Gerresheimer gehabt:

in Mio. EUR

Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	16,4
Sachanlagen	10,2
Vorräte	9,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,2
Passiva	
Verbindlichkeiten	6,1
Rückstellungen	1,9

Die im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung zugegangenen Anteile von Minderheiten beliefen sich auf EUR 27,1 Mio. Zudem sind im Rahmen der Purchase Price-Allokation immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 16,4 Mio. identifiziert worden, die Kundenstämme betreffen und in der vorgenannten Tabelle unter den immateriellen Vermögenswerten enthalten sind. Durch die Erstkonsolidierung ist ein Badwill in Höhe von EUR 1,9 Mio. entstanden, der in der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres unter den „sonstigen betrieblichen Erträgen“ gem. IFRS 3.56 sofort erfolgswirksam erfasst wurde. Gemäß IFRS 3.62 wurde das Vorjahr aus Vergleichsgründen angepasst.

d) Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Vermögensgruppen

Die Gerresheimer Gruppe hat sich zum 1. Juni 2008 von ihrem Consumer Healthcare Geschäft (CHC) getrennt, da dieses nicht mit der Strategie der Fokussierung auf die Bereiche Pharma & Life Science vereinbar war. Zudem konnten aufgrund fehlender Synergien mit dem Kerngeschäft die Renditeanforderungen nicht erfüllt werden. Der entstandene Buchverlust von EUR 4,6 Mio. ist in der Gewinn- und Verlustrechnung als Buchverlust aus Desinvestition in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Gerresheimer Gruppe wird sich des Weiteren von ihrem Geschäft mit Technischen Kunststoffsystemen (TPS) trennen. Das Segment, in dem überwiegend Systemkomponenten aus Kunststoff für die Zulieferer der Automobilindustrie gefertigt werden, gehört nicht zum Kerngeschäft Pharma & Life Science und verfehlt die Margenerwartungen der Gerresheimer Gruppe. Zu diesem Zweck wurde der Verkaufsprozess im Rahmen einer internationalen Ausschreibung am 1. August 2008 gestartet. Gemäß IFRS 5 sind die Aufwendungen und Erträge bis zum Zeitpunkt der Veräußerung weiterhin im Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Da der Geschäftsbereich zum 31. August 2008 noch nicht verkauft war, werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten separat in der Bilanz in den Zeilen „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Vermögensgruppen“ bzw. „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Vermögensgruppen“ ausgewiesen. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Vermögensgruppen sowie die damit in direktem Zusammenhang stehenden Schulden wurden nach IFRS 5 mit ihren beizulegenden Zeitwerten in den Konzernabschluss einbezogen. Der entstandene Buchverlust von EUR 33,0 Mio. ist in der Gewinn- und Verlustrechnung als Buchverlust aus Desinvestition in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden, setzen sich zum 31. August 2008 wie folgt zusammen:

Aktiva in TEUR	CHC	TPS	Summe
Sachanlagen	1.451	0	1.451
Vorräte	0	10.458	10.458
Sonstige Vermögenswerte	1.367	10.146	11.513
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	1.074	1.074
Aktive latente Steuern	0	809	809
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Vermögensgruppen	2.818	22.487	25.305
Passiva in TEUR	CHC	TPS	Summe
Sonstige Rückstellungen	0	3.800	3.800
Finanzielle Verbindlichkeiten	0	577	577
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	5.372	5.372
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	3.042	3.042
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	2.818	8.161	10.979
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Vermögensgruppen	2.818	20.952	23.770

Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Quartalsabschluss

(4) Restrukturierungsaufwendungen

Die Restrukturierungsaufwendungen werden gemäß ihrer Bedeutung gesondert ausgewiesen. In der Berichtsperiode sowie in der vergleichbaren Vorjahresperiode bezogen sich die Restrukturierungsaufwendungen vor allem auf Maßnahmen zur Senkung von Kosten sowie zur Steigerung der Effizienz in Produktion, Vertrieb und Verwaltung bei diversen Tochterunternehmen des Gerresheimer Konzerns. Die Restrukturierungsaufwendungen beinhalten Personalaufwendungen in Höhe von EUR 1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 5,6 Mio.).

(5) Abschreibung der Fair Value-Anpassungen

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Fair Value-Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004 durch ein von Blackstone kontrolliertes Unternehmen, der Gerresheimer Vaerloese Ende Dezember 2005, der Gerresheimer Wilden Anfang Januar 2007, der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, des neugegründeten Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007 sowie der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008 hervor:

in Mio. EUR	Fair Value-Anpassungen Buchwert zum 31.08.2008	Abschreibungen auf Fair Value- Anpassungen Q1-Q3 2008	Abschreibungen auf Fair Value- Anpassungen Q1-Q3 2007
Kundenstamm	115,2	21,0	15,0
Auftragsbestände	0,0	0,2	2,3
Markenrechte	27,9	0,0	0,0
Technologien	15,3	2,2	2,8
Prozess-Know-how	4,5	2,6	2,6
Grundstücke	5,6	0,0	0,0
Gebäude	9,2	0,3	0,3
Maschinen	14,2	2,5	1,1
	191,9	28,8	24,1

Bei einer Aufteilung der Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen auf die Funktionsbereiche wären die Abschreibungen auf den Kundenstamm, Auftragsbestände und Markenrechte den Vertriebskosten zuzuordnen (1.-3. Quartal 2008: EUR 21,2 Mio.; 1.-3. Quartal 2007: EUR 17,3 Mio.), während die Abschreibungen auf Technologien, Prozess-Know-how, Gebäude und Maschinen den Herstellungskosten zuzurechnen wären (1.-3. Quartal 2008: EUR 7,6 Mio.; 1.-3. Quartal 2007: EUR 6,8 Mio.).

Die in der vorstehenden Tabelle enthaltenen Markenrechte wurden in 2007 infolge des geänderten Markenauftritts der Gerresheimer Gruppe als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer identifiziert. Demnach wurden die Markenrechte in 2007 nicht mehr linear abgeschrieben, sondern

werden entsprechend IFRS 3 „Business Combinations“ sowie den neu gefassten Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

**(6) Gerresheimer
 Aktienwertstei-
 gerungsrechte
 (Phantom Stocks)**

Im Geschäftsjahr 2007 wurde ein aktienbasiertes Vergütungssystem eingeführt und erstmals virtuelle Aktien gewährt. Ausführliche Angaben zu dem Phantom Stock-Programm können dem Anhang des Konzernabschlusses zum 30. November 2007 entnommen werden.

Am 5. Juli 2008 wurde eine zweite Tranche von Phantom Stocks ausgegeben. Die Bedingungen für diese neue Tranche sind mit denen der ersten Tranche, die in 2007 ausgegeben wurden, identisch.

Für die Ermittlung des Optionswertes der Phantom Stocks wird ein anerkanntes Optionspreismodell (Binomialmodell) verwendet. Als Volatilität des Zielwertes wurden im 3. Quartal 2008 30,3 % p.a. sowie eine Fluktuation der Mitarbeiter von 8 % zugrunde gelegt. Als risikoloser Zinssatz wird die Rendite von Bundesanleihen in Höhe von 4,1 % p.a. verwendet.

Q1-Q3	1. Tranche	2. Tranche
Ausgabedatum	11.06.2007	05.07.2008
Laufzeit der Tranche	31.10.2009	31.10.2010
Zielwert (in EUR)	43,20	37,15
Anzahl der ausgegebenen Rechte	530.500	526.000
Ausübungsschwelle in Prozent	8,0	8,0
Fair Value (in TEUR)	857	1.809
Maximaler Auszahlungsbetrag (in TEUR)	5.305	4.524

Zusätzlich zu den beschriebenen Tranchen 1 und 2 wurde den Mitgliedern des Vorstands und weiteren ausgewählten Mitarbeitern die Gewährung zusätzlicher Tranchen in den Jahren 2009 - 2011 zugesagt. Der Fair Value der Tranchen 2009 - 2011 beträgt unter Berücksichtigung der o.g. Prämissen zum Bilanzstichtag T EUR 2.803.

(7) Ertragsteuern Die wesentlichen Bestandteile des in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007
Tatsächliche Ertragsteuern (Aufwand(-)/Ertrag)	-11.982	-6.839
Latente Ertragsteuern (Aufwand(-)/Ertrag)	5.170	26.756
	-6.812	19.917

Am 17.08.2007 wurde im Bundesgesetzblatt das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vom 14.08.2007 bekannt gemacht. Die im Unternehmensteuerreformgesetz 2008 enthaltene Absenkung der Ertragsteuern deutscher Gesellschaften, die erstmals im Veranlagungszeitraum 2008 zur Anwendung gelangt, hat im 3. Quartal 2007 zur Anpassung der latenten Steuern der deutschen Gesellschaften geführt, da latente Steuern in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre auf der Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisierung gültigen Steuersatzes zu berechnen sind.

Im Ertragsteueraufwand 2008 ist ein Einmaleffekt aus der Nachversteuerung des bislang steuerfreien so genannten EK 02-Bestandes enthalten.

(8) Gezahlte Dividende/ Ausschüttungen an Dritte Die Hauptversammlung beschloss am 23. Mai 2008 eine Dividende von EUR 0,40 je Stückaktie auszuschütten. Dies entspricht einer gezahlten Dividendensumme von EUR 12,6 Mio.

Bei den Ausschüttungen an Minderheiten entfielen EUR 2,6 Mio. (inklusive einer bereits als Verbindlichkeit im Vorjahr berücksichtigten Garantiedividende) auf Chase Scientific Glass Inc., USA, die mit 49 % an dem Kimble Chase Life Science and Research Products LLC Joint Venture beteiligt sind. Weitere EUR 0,3 Mio. entfielen auf Zhenjiang Shuangfeng Glass Co. Ltd., die mit 40 % an dem Shuangfeng Joint Venture beteiligt sind.

Im Vorjahreszeitraum erfolgte die Ausschüttung von EUR 1,9 Mio. ausschließlich an G & P Holdings Inc., USA, die mit 49 % an dem Joint Venture Glass & Plastics Labware LLC Joint Venture Partner beteiligt waren. Glass & Plastics Labware LLC Joint Venture Partner haben ihre Anteile im Vorjahr in das neu gegründete Joint Venture „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ eingebracht, welches seit dem Sommer letzten Jahres vollständig in den Konzernabschluss von Gerresheimer einbezogen wird.

- (9) Finanzielle Verbindlichkeiten** Im Juni 2007 hat Gerresheimer einen neuen Vertrag über Konsortialkredite im Gesamtbetrag von EUR 450 Mio. mit der Commerzbank Aktiengesellschaft und The Royal Bank of Scotland plc als Konsortialführer abgeschlossen. Die neuen Konsortialkredite umfassen ein langfristiges Darlehen in Höhe von EUR 275,0 Mio. sowie ein revolvingendes Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. Die Darlehen waren ursprünglich mit Laufzeiten bis Juni 2012 versehen und sind durch die Verpfändung der Anteile an der Gerresheimer Group GmbH besichert. Im Mai 2008 konnte Gerresheimer für den überwiegenden Teil der Darlehen in Höhe von EUR 412 Mio. eine Verlängerung um ein Jahr erreichen. Somit beträgt die Laufzeit für diesen Teil nun bis zum Juni 2013. Das revolvingende Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. steht unter anderem für Investitionen, Akquisitionen und für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung und ist zum 31. August 2008 mit EUR 36,2 Mio. in Anspruch genommen.
- (10) Sonstige finanzielle Verpflichtungen** Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen zum 31. August 2008 in Höhe von EUR 26,5 Mio. sind im Vergleich zum 30. November 2007 um EUR 5,7 Mio. gesunken, was auf das Auslaufen von Leasingverträgen zurückzuführen ist.
- (11) Segmentberichterstattung** Die Gerresheimer Gruppe gliedert sich in die vier Geschäftsbereiche Tubular Glass, Plastic Systems, Moulded Glass und Life Science Research. Die Segmentberichterstattung entspricht der strategischen Geschäftsausrichtung der Gesellschaft.

Nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR		Tubular Glass	Plastic Systems	Moulded Glass	Life Science Research	Zentral- stellen	Konzern
Umsatz des Segmentes	Q1-Q3 08	221,3	258,6	246,9	67,3	0,0	794,1
	Q1-Q3 07	199,0	218,6	234,3	47,7	0,0	699,6
davon Konzerninnenumsatz	Q1-Q3 08	-9,4	0,0	-1,3	0,0	0,0	-10,7
	Q1-Q3 07	-1,7	0,0	-0,5	0,0	0,0	-2,2
Umsatz mit Dritten	Q1-Q3 08	211,9	258,6	245,6	67,3	0,0	783,4
	Q1-Q3 07	197,3	218,6	233,8	47,7	0,0	697,4
Ergebnis aus at equity bewerteten Anteilen	Q1-Q3 08	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
	Q1-Q3 07	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Adjusted EBITDA	Q1-Q3 08	54,2	47,4	52,0	8,0	-14,7	146,9
	Q1-Q3 07	47,8	38,2	45,2	4,6	-11,4	124,4
Planmäßige Abschreibungen	Q1-Q3 08	-17,1	-15,5	-19,7	-1,7	0,0	-54,0
	Q1-Q3 07	-15,5	-12,8	-17,8	-0,9	-0,1	-47,1
Adjusted EBITA	Q1-Q3 08	37,1	31,9	32,3	6,3	-14,7	92,9
	Q1-Q3 07	32,3	25,4	27,4	3,7	-11,5	77,3
Abschreibung Fair Value- Anpassung	Q1-Q3 08	-3,2	-18,7	-3,0	-1,3	-2,6	-28,8
	Q1-Q3 07	-3,2	-15,3	-2,9	-0,1	-2,6	-24,1
Adjusted EBIT	Q1-Q3 08	33,9	13,2	29,3	5,0	-17,3	64,1
	Q1-Q3 07	29,1	10,1	24,5	3,6	-14,1	53,2
Restrukturierung/einmalige Aufwendungen und Erträge	Q1-Q3 08	-2,3	-0,1	-1,0	-0,5	-0,1	-4,0
	Q1-Q3 07	-1,6	-7,2	-1,3	-2,0	-5,5	-17,6
Buchverlust aus Desinvestition	Q1-Q3 08	0,0	-37,6	0,0	0,0	0,0	-37,6
	Q1-Q3 07	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	Q1-Q3 08	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Q1-Q3 07	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Q1-Q3 08	31,6	-24,5	28,3	4,5	-17,4	22,5
	Q1-Q3 07	26,7	2,9	23,2	1,6	-19,6	34,8
Finanzergebnis	Q1-Q3 08	-12,5	-4,3	-2,4	0,0	-11,2	-30,4
	Q1-Q3 07	-10,3	-17,1	-1,0	-0,3	-39,1	-67,8
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	Q1-Q3 08	-	-	-	-	-	-7,9
	Q1-Q3 07	-	-	-	-	-	-33,0
Ertragsteuern	Q1-Q3 08	-	-	-	-	-	-6,8
	Q1-Q3 07	-	-	-	-	-	19,9
Konzernergebnis	Q1-Q3 08	-	-	-	-	-	-14,7
	Q1-Q3 07	-	-	-	-	-	-13,1

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

**(12) Angaben
 über die
 Beziehungen zu
 nahe stehenden
 Unternehmen
 und Personen
 (IAS 24)**

Zu den nahe stehenden Unternehmen der Gerresheimer Gruppe zählte bis zum 18. April 2008 die BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Blackstone Capital Partners IV, Cayman Islands. Die Gerresheimer AG war vor ihrem Börsengang im Juni 2007 eine direkte Tochtergesellschaft der BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg. Im Zuge des Börsengangs der Gerresheimer AG hat die BCP Murano II S.à.r.l. aus ihrem Eigentum Aktien der Gerresheimer AG abgegeben, so dass sich der Anteilsbesitz der BCP Murano II S.à.r.l. an der Gerresheimer AG auf 24,96 % belief. Am 18. April 2008 hat die BCP Murano II S.à.r.l. ihren kompletten Anteil an der Gerresheimer AG an verschiedene institutionelle Anleger veräußert.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 bestanden mit den Gesellschaften der Blackstone Gruppe keine Leistungsbeziehungen bzw. finanzwirtschaftliche Transaktionen.

Für erbrachte Dienstleistungen im Vorjahr wurden der Gerresheimer Gruppe in den ersten drei Quartalen 2007 von der Blackstone Gruppe Honorare in Höhe von EUR 4,3 Mio. in Rechnung gestellt. Zum 31. August 2007 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften der Blackstone Gruppe mehr. Für die ersten drei Quartale 2007 waren Nettozinsaufwendungen von EUR 1,5 Mio. für die im Laufe des Geschäftsjahres 2007 ausgewiesenen Verbindlichkeiten zu verzeichnen.

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes haben wir Geschäftsbeziehungen zu solchen Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrates der Gerresheimer AG in Beziehung stehen. Diese Geschäfte resultieren hauptsächlich aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen, die zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt wurden und in den ersten drei Quartalen 2008 einen Umfang von EUR 4,3 Mio. hatten.

**(13) Änderungen
im Aufsichtsrat**

Herr Gerhard Schulze wurde nach dem Ausscheiden von Herrn Robert Ramsauer aus dem Aufsichtsrat durch Beschluss des Amtsgerichts Düsseldorf vom 8. Februar 2008 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt und in der Aufsichtsratssitzung am 25. Februar 2008 zu dessen Vorsitzenden gewählt. Am 23. Mai 2008 erfolgte entsprechend der Empfehlung in Ziffer 5.4.3 Satz 2 des Deutschen Corporate Governance Kodex durch die Hauptversammlung eine Neuwahl von Herrn Schulze in den Aufsichtsrat und seine Wiederwahl als Vorsitzender durch den Aufsichtsrat.

Herr Lionel Assant hat sein Aufsichtsratsmandat zum 7. Mai 2008 niedergelegt. An seiner Stelle wurde am 16. Mai der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herr Theodor Stuth gerichtlich zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

**(14) Ereignisse
nach dem
Bilanzstichtag**

Nach dem 31. August 2008 sind keine für die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage des Gerresheimer Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss, nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats, am 14. Oktober 2008 freigegeben.

Finanzkalender

- 17.02.2009** Geschäftsbericht 2008
02.04.2009 Bericht zum 1. Quartal 2009
29.04.2009 Ordentliche Hauptversammlung in Düsseldorf
15.07.2009 Bericht zum 2. Quartal 2009
15.10.2009 Bericht zum 3. Quartal 2009

Impressum

Herausgeber

Gerresheimer AG
 Benrather Straße 18-20
 40213 Düsseldorf
 Deutschland
 Tel. +49 211 61 81-00
 Fax +49 211 61 81-295
 E-Mail: gerresheimer.ir@gerresheimer.com
www.gerresheimer.com

Realisation

„msw“ Werbeagentur GmbH, Reichshof

Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

Hinweis zum Quartalsbericht

Dieser Konzern-Quartalsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Hinweis zu zukunftsbezogenen Aussagen

Dieser Konzern-Quartalsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gerresheimer Gruppe sowie die Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Konzern-Quartalsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Benrather Straße 18-20
40213 Düsseldorf
Deutschland

Tel.: +49 211 6181-00

Fax: +49 211 6181-295

E-Mail: info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com